Interview mit Fabian Wagner

08.11.2019 09:38 von Johannes Oswald

Mit drei Siegen aus den ersten vier Saisonspielen steht der TSV Grafing aktuell auf dem sechsten Platz der Zweiten Liga. Wie schätzt Du den Saisonstart und die gesamte Liga ein?

Wagner: Ich bin eigentlich ganz zufrieden mit unserem Saisonstart. Natürlich lassen wir ein paar Punkte liegen, aber für die schwierige personelle Situation, die wir bisher hatten, ist unsere Punkteausbeute in Ordnung. 4 Spiele und jedes mal eine andere Startaufstellung. Leute sind wegen der Arbeit verhindert, die "jungen Wilden" dürfen erst ab Spieltag 3 bei uns mitspielen, und die ein oder andere Krankheit oder Verletzung hat uns Sorgen bereitet. Deshalb sind wir noch nicht so gut eingespielt wie in den letzten Jahren.

Ganz genau kann ich die Liga noch nicht einschätzen. Es gibt viele neue Teams in der 2. Bundesliga und einige Ergebnisse haben mich überrascht.

Nach gut eineinhalb Monaten spielt Ihr wieder in der heimischen Jahnsporthalle, auf was freust Du dich besonders?

Wagner: Zuhause ist's am schönsten. Die letzten 2 Jahre waren wir mit unserem Publikum im Rücken sehr sehr heimstark und haben kaum Punkte liegen lassen. Ich freue mich, dass wir mit vielen Grafinger Eigengewächsen und alten Bekannten vor einer super Kulisse zeigen können, dass wir auch dieses Jahr wieder ein sehr gutes Team sind.

Der GSVE Delitzsch ist ein alter Bekannter in der Jahnsporthalle. Was erwartest Du von Urgestein-Trainer Frank Pietzonka und seinen Spielern?

Wagner: Als erstes muss ich sagen, auch wenn die Fahrt nach Delitzsch sehr weit ist, freue ich mich, dass die GSVE als Traditionsverein wieder in der 2. Bundesliga spielt. Viele bekannte Gesichter und auch einige Spieler aus dem Volleyballprojekt Kempfenhausen werden mit dabei sein. Ich glaube, dass Delitzsch nicht wie ein "normaler" Aufsteiger einzuordnen ist, da die meisten Spieler langjährige Bundesligaerfahrung haben. Es wird sicher ein gutes Spiel auf Augenhöhe.

Das Grafinger Spiel ist noch nicht auf Topniveau, war es schwierig durch den zerrissenen Spielplan Rhythmus zu finden?

Wagner: Mittlerweile ist November und die Saison startet Anfang/Mitte September. Mit nur 4 Spielen fehlt uns natürlich noch ein wenig die Wettkampfhärte. Ich denke aber, dass wir von Spiel zu Spiel besser geworden sind. Einige Durchhänger und Absprachefehler sind da ganz normal.

In den nächsten Wochen stehen viele schwere Spiele an und die Zeit bis Weihnachten wird intensiv, seid ihr gut vorbereitet?

Wagner: Durch die wenigen Spiele, die wir bis jetzt hatten, sind alle Spieler noch richtig heiß auf Volleyball. Ich kenne es auch anders, dass man sich die letzten Wochen bis zur Weihnachtspause ein wenig durch quält. Durch unseren großen Kader, haben wir dieses Jahr viele Wechseloptionen und ich denke die werden wir auch brauchen und nutzen bei 4 Spielen in 2 Wochen. Also Ja, wir sind bereit.

Und zu guter Letzt, was ist Dein Tipp für Samstag?

Wagner: Mein Tipp für Samstag ist ganz klar! Bundesliga Volleyball in der Jahnsporthalle anschauen, mitfiebern und anfeuern! Das ganze Team freut sich endlich wieder Zuhause auftreten zu dürfen.